



<https://biz.ii/zupc>

STARTSCHUSS FÜR NEUEN BIKEPARK

Veröffentlicht am 14.06.2024 um 08:45 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Nicht mehr lange, und Burgwedel wird um eine Attraktion

für Jung und Alt reicher sein. Am kommenden Dienstag, 18. Juni 2024, um 11 Uhr erfolgt der erste Spatenstich für einen neuen Bikepark im Stadtteil Großburgwedel, der in den folgenden Monaten realisiert wird. Nach seiner Fertigstellung soll der Bikepark dann Radsportbegeisterte jeden Alters offenstehen und die schon bestehenden Freizeitangebote am Bauplatz "Auf der Ramhorst" um ein weiteres Highlight ergänzen. Mit einer Kombination aus Pumptrack und Dirtpark wird der Parcours für Anfänger zugänglich sein, aber auch für Fortgeschrittene noch ausreichend Herausforderungen bereithalten. Freizeitnutzende, Schulen und Vereine können den Platz aufsuchen, auf dem auch Skater, Inline-Fahrer sowie Rollstuhlfahrer Bewegungsmöglichkeiten finden werden. "Der neue Bike-Park trägt dazu bei, dass Menschen egal welchen Alters sich in Burgwedel wohlfühlen und aktiv sein können. Wir freuen uns, dass hier eine Attraktion nicht nur für unsere Stadt, sondern für die ganze Region entsteht", betont Burgwedels Bürgermeisterin Ortrud Wendt. Finanziert wird das Projekt in Teilen über EU-Mittel aus dem LEADER-Programm. Schon bei der Gründung der LEADER-Region Aue-Wulbeck im vergangenen Jahr ist der Bikepark Burgwedel durch die Lokale Aktionsgruppe (LAG) als Startprojekt beschlossen worden. Dank gemeinsamer Anstrengungen der Stadt sowie des LEADER-Regionalmanagements konnten anschließend alle mit der Antragstellung verbundenen Hürden erfolgreich gemeistert werden. Insgesamt bewilligte das zuständige Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser LEADER-Mittel in Höhe von maximal etwa 260.000 Euro. Zusätzlich finanziert die Region Hannover über die Regionale Ko-Finanzierungsrichtlinie (REKO) das Vorhaben voraussichtlich mit maximal etwa 32.500 Euro. LEADER (Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale) ist ein durch die Europäische Union initiiertes methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung, das speziell ländliche Regionen stärken und ihre nachhaltige Entwicklung fördern soll. Charakterisiert wird das Programm durch einen Bottom-Up-Ansatz, bei dem Bürger, lokale Unternehmen, Vereine und weitere Organisationen aktiv in die Gestaltung ihrer Region einbezogen werden. Für die LEADER-Region Aue-Wulbeck, der die Städte Lehrte, Burgdorf, Burgwedel und die Gemeinde Isernhagen angehören, stehen in der aktuellen LEADER-Förderperiode 2023-2027 rund 2,13 Millionen Euro Fördermittel für die Umsetzung von Projekten zur Verfügung. Grundlage ist das Regionale Entwicklungskonzept (REK), das Förderungen in den folgenden Handlungsfeldern vorsieht: Ländlicher Tourismus, Naherholung, Freizeit und Kultur, Klimafreundliche Mobilität und (Nah-) Versorgung, Natur, Landschaft, Gewässer sowie Land- und Forstwirtschaft, Dorfentwicklung und Baukultur sowie Ehrenamt und Soziales sowie Wirtschaft, Handwerk und Arbeitsmarkt. Wer eine umsetzungsreife Projektidee hat, kann sich beim Regionalmanagement der LEADER Region Aue-Wulbeck melden. Das Büro mensch und region wie auch die Geschäftsstelle der LAG mit Sitz in Lehrte unterstützen in der Entwicklung von der Idee bis hin zum Projekt, den Finanzierungsfragen und den weiteren Prozessabläufen.